

So sein wie sie

Bushido

1978, er kam ohne Schatten auf die Welt.
Seine Mutter musste putzen denn sie hatten noch kein Geld.
Andere Sorgen als manche Leute die mit Geld gesegnet sind.
Eine starke Frau die in Problemen schwimmt.
Tränen sind,
auf ihren Wangen zu erkennen wenn sie schlafen will.
Sie wollte nicht viel nur seinen Magen füllen.
Er hat sie im Stich gelassen.
Sie konnte es nicht verkraften.
Es ist leicht, ein Kind zu machen,
doch bring mal ein Kind zum Lachen.
Auf sich allein gestellt hat sie ihn dann großgezogen.
Sie war für ihn da, sie hat auf ihren Tod geschworen.
Doch was dem Jungen einfach fehlte war ´ne harte Hand.
´Ne Mutter kann Sachen nicht rüberbringen so wie´s ein Vater kann.
Er hat gemacht worauf er Bock hatte.
Was er grad im Kopf hatte,
wenn er diesen Umgang mit Gesocks hatte.
Dann brachten Bullen ihn zum ersten Mal nach Haus.
Mit 13 bewaffnet das erste Mal geklaut.

Eines Morgens bin ich aufgewacht.
Ich wusste schon sehr früh ich bin ein Teil von ihnen.
Ich wollte sein wie sie.
Kein Therapeut, Pädagoge konnte mich damals im Heim erziehen.
Ich wollte sein wie sie.
Ich hatte Koks, hatte Gras, hatte Trips.
Es war mein Gebiet.
Ich wollte sein wie sie.
Mama es tut mir leid du weinst.
Und ich weiß du verziehst mir nie,
doch ich wollte sein wie sie.

So sein wie sie, 2 Jahre Später.
15, Vorbestraft Streit mit dem Lehrer.
Mit 16 wurde er rausgeschmissen.
Er fing an zu den falschen Leuten aufzublicken.
Er war jung drauf geschissen.
Wer entscheidet schon was falsch oder richtig ist.
Wichtig war ihm Geld und er vertickte Trips.
Langsam kamen die Großen auf ihn zu.
Er wurde ihr Kurier, also fick auf jeden Wichser der Studiert.
Das Motto auf die Schnelle was verdienen, kriminelle Energien.
Hat er guten Stoff bestelle ich bei ihm.
Er sah die ganzen Älteren die alle schon ein Namen hatten.
Gangster die sich Namen machten und über die Strafe lachten.
Das hier ist Berlin.
Er hatte keinen Vater mehr.
Im Bezug auf seinen kleinen Bruder fühlt er sich als ob er Vater wär.
Räumte jeden Laden leer.
Er wollte wie die Großen sein doch wie soll man so was diesem Staat erklären
.

Eines Morgens bin ich aufgewacht.
Ich wusste schon sehr früh ich bin ein Teil von ihnen.
Ich wollte sein wie sie.
Kein Therapeut, Pädagoge konnte mich damals im Heim erziehen.

Ich wollte sein wie sie.
Ich hatte Koks, hatte Gras, hatte Trips.
Es war mein Gebiet.
Ich wollte sein wie sie.
Mama es tut mir leid du weinst.
Und ich weiß du verziehst mir nie,
doch ich wollte sein wie sie.

So sein wie sie, und die Jahre vergingen.
Er bereut es heute keine seine Taten als Kind.
Er geht auf die Ende 20 zu.
Er sucht den inneren Frieden.
Doch guck er kann nicht ruhen, weil ihn das verlangen ruft.
Es wurde ihm beigebracht.
das ganze Leben ist vergleichbar mit ´ner Einzelhaft.
Dreh nicht durch beweis dir was.
Es ist ein Geistesblitz, er sieht die Älteren von damals,
aber heute sitzen beide hier an einem Tisch.
Und trotzdem spürt er dieses böse Blut.
Sag was du in der Höhle eines Löwen suchst,
wenn der Instinkt zum töten ruft.
Töten um zu überleben, wenn du vermögen hast nicht drüber reden.
Es gibt falsche Freunde die bei Brüdern stehlen.
Und deswegen bin ich nur noch im Café.
Und deswegen werd ich nur noch hier gesehen.
Das ist Al-Bustan.
Guck was im Ghetto so passiert.
Du kannst mich aus dem Ghetto holen, doch das Ghetto nicht aus mir.

Eines Morgens bin ich aufgewacht.
Ich wusste schon sehr früh ich bin ein Teil von ihnen.
Ich wollte sein wie sie.
Kein Therapeut, Pädagoge konnte mich damals im Heim erziehen.
Ich wollte sein wie sie.
Ich hatte Koks, hatte Gras, hatte Trips.
Es war mein Gebiet.
Ich wollte sein wie sie.
Mama es tut mir leid du weinst.
Und ich weiß du verziehst mir nie,
doch ich wollte sein wie sie.